

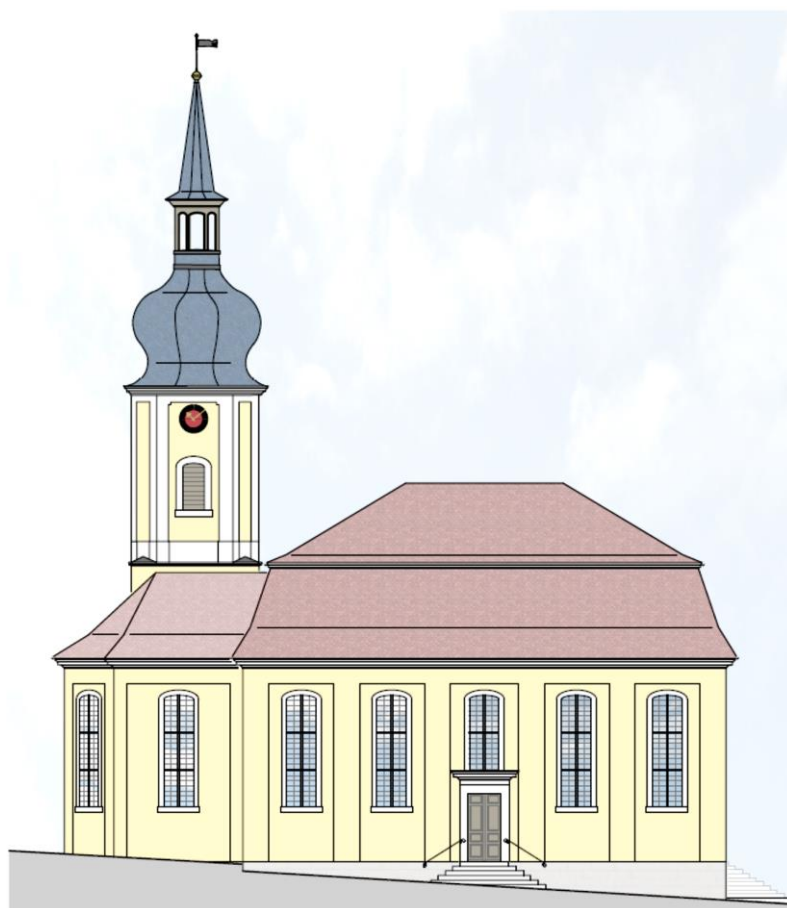


Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Obernbreit

September, Oktober, November 2021



ARCHITEKTUR
FRIEDRICH STAIB 
Katharinengasse 13/15, 97286 Sommerhausen

Aus dem Inhalt:

Konfirmation 2021	Seite	3
Einladung Bauabschlussfeier	Seite	7
Kindergarten Apfelwiese.....	Seite	11

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Hag 1,6

Liebe Leserinnen und Leser, manchmal da ist der Wurm drin. Da wollen die Aufgaben des Alltags, so sehr man sich auch bemüht, nicht gelingen. Da kann man es dem Chef nicht recht machen und wenn man noch so viele Überstunden schiebt. Da sieht man den Streit in der Familie schon lange vorher kommen und sagt dann doch das Falsche.

„Hättest du mal besser aufgepasst!“, sagt dann gerne die innere Stimme. „Hättest du mal mehr Energie investiert, mehr gelernt, mehr nachgedacht, mehr... ach mehr halt.“

Denn wir haben doch gelernt: Wer nur hart arbeitet, der wird reiche Frucht einfahren!

Und so geht der Bibeltext im Buch Haggai weiter:

„Geht hin auf das Gebirge und holt Holz und baut das Haus! Und ich will Wohlgefallen daran haben und will meine Herrlichkeit erweisen, spricht der Herr. Ihr erwartet wohl viel, aber siehe, es wird wenig; und wenn ihr's schon heimbringt, so blase ich's weg. Warum das?“

Das mussten die Israeliten hören, die aus dem Exil zurückgekommen waren und nun versuchten, ihr Land und ihren Tempel wieder aufzubauen. Trotzdem begegneten überall Widerstände, je mehr sie sich versteiften und ich kann Sie fast hilflos auflachen hören, als Gott die Frage stellt „Warum das?“

Tja, warum Gott, jetzt sind wir gespannt.

Die Antwort versteckt sich in der Weisung Gottes, sie rahmt unseren Monatsspruch für September ein. Sowohl in Vers 5 als auch in Vers 7 schreibt der Prophet: „Achtet doch darauf, wie es euch geht!“

Liebe Leserinnen und Leser, oftmals ist es nicht die Energie, die wir auf ein Problem verwenden, die uns scheitern lässt. Wenn es uns nicht gut geht, können wir keine Höchstleistung bringen. Da vergessen wir auf uns zu achten, versteifen uns in der Arbeit, tragen Ärger mit in die Beziehung, der von außen rührt. Und dann müssen wir mit Haggai feststellen:

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“

Doch ein wenig später bietet Haggai auch die Lösung: Warum das? spricht der Herr Zebaoth. Weil mein Haus so wüst dasteht; ihr aber eilt, ein jeder für sein Haus zu sorgen.

Mit anderen Worten, es kann auch mal unsere Aufgabe sein, weg vom Alltag auf unser „Haus des Herrn“, also unser Herz und unseren Körper, zu achten. Und vielleicht zeigt sich ja dann, dass wir nicht mehr Energie

brauchen, um wieder in den Tritt zu kommen, sondern weniger. Weniger Verbissenheit. Weniger Sofort. Mehr Besonnenheit! Diese innere Haltung wünsche ich uns allen für die neuen Aufgaben ab September.

Lassen Sie uns gemeinsam auf Gottes Wort hören: „Achtet doch darauf, wie es euch geht!“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit,

Ihr Pfarrer Sebastian Roth

Konfirmation 2021 (Bild: Fam. Schott)



Luca Lenti, Johann Löther, Marietta Schott, Noah Singler

Am vergangenen 11. Juli wurden die ersten vier jungen Menschen unseres Konfirmandenjahrganges 2021 konfirmiert. Die Konfirmandenzeit war für uns alle unter Coronabedingungen eine Herausforderung. Trotzdem durften wir Konfirmanden erleben, die sich davon nicht abhalten ließen und gemeinsam ihr Ja zu Gott sprachen. Ganz herzlich sei an dieser Stelle auch allen Aktiven gedankt, die sich für die Konfirmanden engagiert haben. Der letzte Schritt der Konfirmanden steht auch noch aus, am Ende der Sommerferien werden wir gemeinsam den Konfirmandenbaum pflanzen.

» Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöst aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

CARMEN JÄGER



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
**SEPTEMBER
2021**

HAGGAI 1,6

05.09.	14. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
12.09.	15. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl
19.09.	16. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Weinbergsgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
26.09.	17. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst

Information zur Jubelkonfirmation

Liebe Gemeindemitglieder,
in den vergangenen Jahren war es immer eine gute Tradition, dass sich die Jubilare noch zu einem gemeinsamen Mittagessen im Nikodemushaus trafen. Für die Jubelkonfirmation hatten wir dies ursprünglich auch geplant. Leider macht die fortgesetzte Coronaproblematik eine Planung der Bewirtung sehr schwierig. Darum haben wir uns entschieden, in diesem Jahr auf die Bewirtung im Nikodemushaus zu verzichten. Der Festgottesdienst mit Segnung der Jubelkonfirmanden wird jedoch wie gewohnt stattfinden.



» Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen
zur Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

02.10.	Bauabschlussfeier	14:00 Uhr	Festgottesdienst
03.10.	18. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit dem Kindergarten
10.10.	19. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
17.10.	20. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Wandergottesdienst
24.10.	21. Sonntag n. Trinitatis	10:15 Uhr	Gottesdienst
31.10.	Reformationstag	19:00 Uhr	Kitzingen Stadtkirche

MINA & Freunde



VIELLEICHT HAT ER
IRGENDWO DA OBEN
NOCH EINE VOLLKOMMENE
WELT GESCHAFFEN.



Philipp



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

2. THESSALONICHER 3,5

07.11.	Drittl. Sonntag d. Kirchenjahres	10:15 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih
14.11.	Vorl. Sonntag d. Kirchenjahres	10:15 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Feier am Kriegerdenkmal
		18:00 Uhr	Jugendgottesdienst
17.11.	Buß- und Betttag	18:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21.11.	Ewigkeitssonntag	10:15 Uhr	Gottesdienst
28.11.	1. Advent	10:15 Uhr	Gottesdienst

STICHWORT: EWIGKEITSSONNTAG

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen ermutigen die Kirchengemeinden dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

**Einladung zur Bauabschlussfeier der St. Burkard-Kirche Obern-
breit**

Liebes Gemeindeglied,

wie Ihnen bereits Ende Juni schriftlich mitgeteilt, nähern wir uns dem Abschluss der Renovierung unserer St. Burkard-Kirche.



Nach eineinhalbjähriger Bauzeit können wir feststellen, dass unsere Baumaßnahme trotz Corona-Pandemie mit Gottes Hilfe zügig vorangekommen ist, die gesteckten Ziele wurden erreicht und der Zeitplan konnte eingehalten werden.

Darum möchten wir Sie nochmals herzlich zum

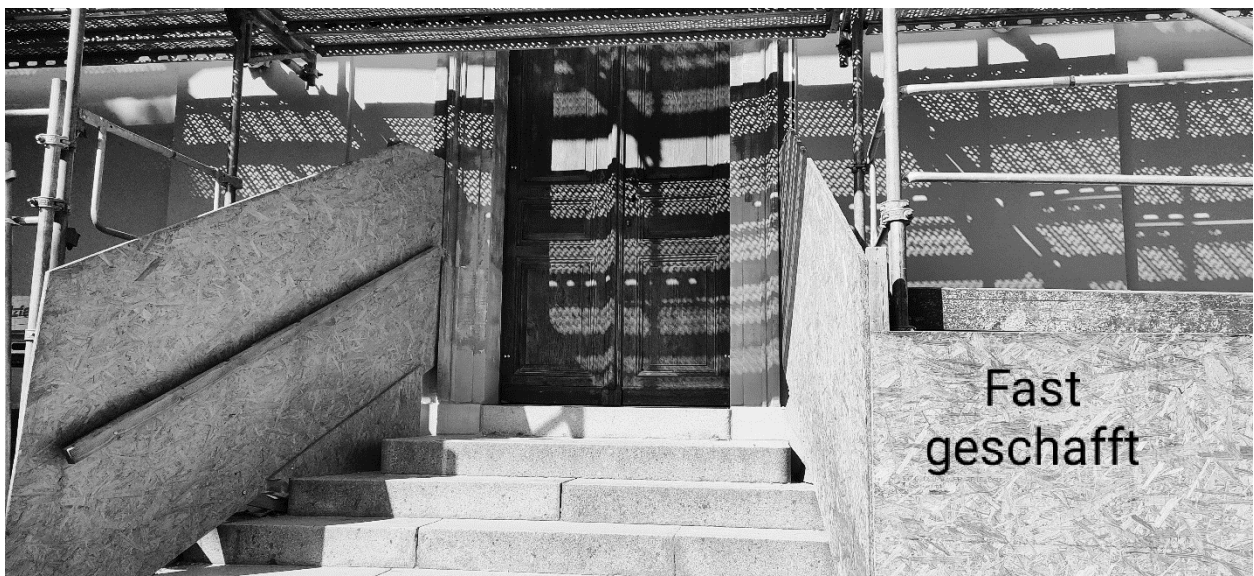
**Festgottesdienst anlässlich des Bauabschlusses am
Samstag, den 02. Oktober, um 14:00 Uhr einladen.**

Sofern es die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Schutzmaßnahmen zulassen, haben wir auch vor, im Anschluss mit Ihnen gemeinsam im Vorplatz der Kirche und im Nikodemushaus zu feiern. Über Ihre rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund

Ihr Kirchenvorstand und Pfarrer Sebastian Roth

PS: Auf unserer Homepage: www.kirche-obernbreit.de können Sie viele Fotos und auch YouTube-Videos der Renovierung abrufen.



Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

September:



Oktober:



November:

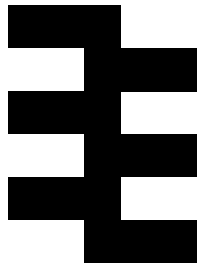


ANDERS GESAGT: WUNDER

Ein Anblick ist wunderschön und ein Moment wunderbar. Verwundert bleibe ich stehen. Ist diese Rosenblüte nicht ein Wunderwerk? Und Ingwertee ein Wundermittel gegen die Kälte? Gelegentlich begegnet mir ein wunderlicher Mensch. Oder ein Ereignis fügt sich auf wundersame Weise. Das Wunder hat Spuren hinterlassen in unserem Wortschatz. Vielleicht ein Hinweis, dass das Leben voller Wunder ist. Wundervoll eben.

TINA WILLMS

Taufen:



Trauungen:



Beerdigungen:



Aus Nächstenliebe

Die Ergebnisse der **Haussammlungen:**

Die Haussammlung konnten noch nicht abgeschlossen werden, wir informieren, sobald es Ergebnisse gibt.

Die Sammlung im September ist für den
im Oktober für die
im November für den

Kindergarten
Opferwoche der Diakonie
Kindergarten bestimmt.

Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!

Impressum:

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfr. Sebastian Roth
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Sebastian Roth, Reinhold Weber
Auflage:	450
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: digitaldruck@rotabene.de

Treffs und Arbeitskreise

Gruppen und Kreise:

Montag	19:00 Uhr	Seniorinnengymnastik (Helga Buchta, Tel.: 1851)
Dienstag:	14:00 Uhr	Feierabendkreis bzw. Seniorenausflüge (s. u.)
	20:00 Uhr	Posaunenchor (Matthias Walz, Tel.: 593773)
Samstag:	15:00 Uhr	Kinder-Club Gummibärenbande (monatlich) (Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727)

Workshops und Teams:

Eine-Welt Verkauf	N.N.
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Pfr. Sebastian Roth Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732 Reinhold Weber, Tel.: 9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Homepage	Reinhold Weber, (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Kinderclub und Gummibärenbande	Martina Meyer-Espert, (s.o.)
Lektoren	Pfr. Sebastian Roth und Lutz Gehre (s.o.)
Osternachtteam	N.N.
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner, Tel.: 9970 Martina Meyer-Espert, (s.o.)
Seniorenkreisteam	Fam. Buchta, Tel.: 1851 Ingrid Schertz, Tel.: 1317 Sieglinde Wamsler, Tel.: 591679
Weltgebetstagsteam	Angela Nusko, Tel.: 4112 Ingrid Werner (s.o.)
Soziale Medien	Annette Ziermann, Tel.: 8498951

Besuchen Sie uns jetzt auch auf:

Facebook: <https://www.facebook.com/kirche-obernbreit/>

Instagram: @kirche.obernbreit

Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:

Raiffeisenbank Kitzinger Land eG – BIC: GENODEF1OBR

Kirchgeldkonto:

Gabekassenkonto:

DE77 7916 1499 0100 1004 04 – DE14 7916 1499 0000 1003 58

Ein verrücktes Jahr geht zu Ende

Wie in allen Lebensbereichen, so war es auch im Kindergarten: Das vergangene Jahr war außergewöhnlich. Und das im wahrsten Sinne des Wortes – es war alles, außer gewöhnlich!

Kinder, Eltern und Team konnten sich in diesem Jahr an keinem bekannten Ablauf und keinem seit Jahren etablierten Fest orientieren. Alles musste ständig neu überdacht, geplant und organisiert werden. Und dabei immer die Hoffnung: Hoffentlich nicht noch einmal Notbetreuung ...

Nun können wir in die Sommerpause gehen und auf dieses Jahr zurückblicken.

Und was sollen wir sagen - wir sind dankbar!

Wir hatten bisher als Kindertageseinrichtung das große Glück, von Quarantänen und Infektionsketten verschont geblieben zu sein. Es kam auch nicht zu teilweisen Schließungen (außer natürlich aufgrund der angeordneten Notbetreuungszeit). Unsere kleine Kindergartenfamilie ist gesund und munter!

Auch hatten wir wunderbare, verständnisvolle Eltern, denen immer klar war: All diese Regelungen, die uns das Leben schwer machen, hat sich nicht der Kindergarten ausgedacht. Da müssen wir gemeinsam durch und an einem Strang ziehen. Und wir als Kindergarten wissen, wie schwierig gerade die Zeit der Notbetreuung für die Familien war! Wenn wir darin etwas Gutes suchen wollen: Es hat uns gezeigt, was für eine tolle Erziehungspartnerschaft in unserer Einrichtung zwischen Eltern und Mitarbeitenden herrscht!

Und ja, nicht alles konnte so stattfinden, wie Eltern und Kinder es gewohnt waren. Das hat sicher oft zu Unmut und Verärgerung geführt. Aber das Schöne war: Wir haben uns immer gemeinsam geärgert anstatt über einander. Danke dafür! Sie waren uns als Team eine große Stütze! Ihre Rückmeldungen - positiv oder auch kritisch - haben uns getragen, zum Nachdenken angeregt und unterstützt.

Zusammen wollten wir das gemeinsam geschaffte Jahr feiern, was leider in letzter Minute durch die Regelungen des Infektionsschutzes noch gekippt wurde. Keine Sorge – das holen wir nach!



Umso mehr haben wir uns gefreut, dass wir die Vorschüler in einer Andacht in der Sankt-Burkard-Kirche verabschieden konnten. Sie gehen nun „behütet“ in einen neuen Lebensabschnitt und sollen begleitet werden vom Thema unserer Andacht:

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ – Psalm 139,5
Und das wünschen wir auch Ihnen und Ihren Familien: Bleiben Sie gesund, gesegnet und behütet!

Adressen

Wir sind für Sie da!

Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:

Sebastian Roth Pfarrer	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de Internet: http://www.kirche-obernbreit.de Facebook: https://www.facebook.com/kirche.obernbreit Instagram: @kirche.obernbreit
Birgit Gehre, Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Hans Wurl, stellv. Vertrauensmann	Am Heiligen Weg 48, Obernbreit Tel.: 09332/5938380

Evang. Kindergarten:

Christina Wißmüller, Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Karl-Ludwig-Weg 2 Tel.: 09332/9981 E-Mail: Kita.Apfelwiese@elkb.de Internet: http://www.kindergarten-apfelwiese.de
Ronja Meyer, Elternbeiratsvorsitzende	Obernbreit Tel.: 09332/5929690
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:

Karin Friedlein Mesnerin „St. Burkard“ und „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstraße 15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Ingrid Schertz, Aufsicht im Nikodemushaus	Kitzinger Straße 29, Obernbreit Tel.: 09332/1317
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstraße 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Diakoniestation:

Sandra Hager-Crasser Pflegedienstleitung	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstraße 1 Tel.: 09321/13520
---	--